



Athanasios Karafillidis

## Soziale Formen

### Fortführung eines soziologischen Programms

Der Formbegriff gehört zum – wenn auch vernachlässigten – Traditionsbestand der Soziologie. Der Rückgriff der Systemtheorie auf einen Unterscheidungsbegriff der Form erlaubt es nun, diese Tradition auf eine tiefgreifende Art neu zu beleben. Aber was genau gewinnt die Soziologie, wenn sie diesem Begriff der Form theoretisch und methodisch konsequent die Führung überlässt? Sie gewinnt, wie Athanasios Karafillidis zeigt, eine genuin soziologische Methodologie, eine kommunikationstheoretische Fundierung und eine allgemeine Differenzierungstheorie von Kommunikationsformen, die nur noch Gesellschaft als soziales System voraussetzen muss.



**Athanasios Karafillidis** (Dr. phil.) lehrt an der RWTH Aachen und forscht zu Organisation, Grenzen, Management, Netzwerken, System- und Formtheorie.

**Schlagnworte:** Systemtheorie, Formkalkül, Gesellschaft, Middle Range, Unterscheidung, Sozialität, Soziologische Theorie, Soziologie

**Print, 24,80 €**

09/2010, 404 Seiten,  
kart.,

ISBN 978-3-8376-1560-9

**E-Book (PDF), 21,99 €**

03/2014, 404 Seiten,

ISBN 978-3-8394-1560-3

**Mehr Informationen / Bestellung:**

[www.transcript-verlag.de/978-3-8376-1560-9](http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-1560-9)  
oder via E-Mail: [bestellung@transcript-verlag.de](mailto:bestellung@transcript-verlag.de)